

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1887)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Direktion des Innern. Abtheilung Gesundheitswesen

**Autor:** von Steiger

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416390>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsbericht

der

## Direktion des Innern (Abtheilung Gesundheitswesen)

für

das Jahr 1887.

Direktor: Herr Regierungs-rath v. Steiger.

### I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

Neue Gesetze und Dekrete sind während des Berichtsjahres nicht erlassen worden.

Der Entwurf des Lebensmittelpolizeigesetzes wurde in zweiter Lesung vom Grossen Rathe durchberathen. Derselbe ist seither der Volksabstimmung unterbreitet und vom Volke angenommen worden.

Zur Ausführung des Bundesgesetzes betreffend die Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien erliess der Regierungs-rath ein vorläufiges Kreisschreiben. Die zugehörige Vollziehungsverordnung ist in Bearbeitung. Wir beabsichtigen, bei diesem Anlass sämmtliche kantonale Erlasse betreffend Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien in einer Gesamtverordnung zu vereinigen.

Im Weitern hat die Direktion des Innern Anstrengungen gemacht, auf Grund des bestehenden Medizinalgesetzes vom 14. März 1865 dem Geheimmittelunwesen zu steuern und gegenüber den Kurpfuschern mit Strenge aufzutreten. Der Erfolg dieser Bemühungen wird zum Theil von dem Entscheide abhängen, welchen der Bundesrath über einen bei ihm hängigen Rekurs gegen ein Urtheil unseres Obergerichts wegen unbefugter Annocirung von Geheimmitteln treffen wird.

### II. Verhandlungen der unter der Direktion stehenden Behörden.

#### A. Sanitätskollegium.

Das Sanitätskollegium hielt während des Jahres 1887 22 Sitzungen ab, nämlich:

- 5 Plenarsitzungen,
- 13 Sitzungen der medizinischen Sektion,
- 4 Sitzungen der Veterinärsektion.

In den 5 Plenarsitzungen wurden eine grosse Anzahl von Gesuchen um Bewilligung zur Annocirung von Arzneimitteln behandelt.

Die medizinische Sektion behandelte in ihren 13 Sitzungen 44 Geschäfte, wovon mehrere wiederholt zur Verhandlung kamen.

- 38 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesfälle, worunter 7 von Neugeborenen (inklusive 13 äussere Besichtigungen).
- 4 Gutachten über Friedhofsanlagen und Erweiterungen.
- 1 Klage gegen einen Arzt wegen unrichtiger Angabe der Todesursache (begründet).
- 1 Klage gegen einen Arzt wegen unrichtiger Leitung einer Geburt (unbegründet).

Die Veterinärsektion kam 4 Mal zusammen.

Zur Behandlung kamen 12 Entschädigungsgesuche für Viehverlust in zweifelhaften Fällen.

Die Vorschläge zur Abänderung der eidgenössischen Vollziehungsverordnung zu den Viehseuchenpolizeigesetzen.

Eine Eingabe des Herrn Prof. Hess betreffend die mikroskopische Untersuchung des Blutes bei denjenigen Rausch- und Milzbrandfällen, für welche Entschädigung verlangt wird.

### B. Prüfungskommission für Zahnärzte.

Die Prüfungskommission für Zahnärzte hielt während des Jahres 2 Sitzungen ab.

Es wurde ein Kandidat geprüft und zur Patentirung empfohlen.

Einem zweiten Kandidaten wurde wegen ungenügender Ausweise der Access verweigert.

Durch das Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Zahnärzte fällt nunmehr die Aufgabe der Prüfungskommission dahin. Dieselbe wird nur eventuell noch Kandidaten, welche auf Grund der Uebergangsbestimmungen ihre Prüfung abzulegen wünschen, zu examiniren haben.

### III. Stand der Medizinalpersonen.

Zur Ausübung ihres Berufes im Kanton Bern wurden Bewilligungen ertheilt:

an Aerzte: 10 Bewerber, nämlich:

- 6 Berner,
- 1 Waadländer,
- 1 Schaffhauser
- 1 Basler,
- 1 Oesterreicherin;

an Apotheker: 6 Bewerber:

- 3 Berner,
- 1 Genfer,
- 1 Waadländer,
- 1 Basler;

an Thierärzte: 5 Bewerber:  
alle Berner;

an Hebammen: 18 Bewerberinnen.

Der Stand der Medizinalpersonen war auf Ende 1887:

- 195 Aerzte,
- 46 Apotheker,
- 100 Thierärzte,
- circa 410 Hebammen.

### IV. Sanitätspolizei.

#### A. Epidemische Krankheiten der Menschen.

##### Blattern.

Vereinzelte Fälle von Blattern kamen zur Anzeige aus den Amtsbezirken:

Courtelary, Pruntrut und Fraubrunnen.

Stets gelang es, durch sofortige Isolirung und Vaccination resp. Revaccination der Hausbewohner den Ausbruch einer grössern Epidemie zu verhüten.

##### Scharlach.

Auch dieses Jahr wurden grössere Scharlach-epidemien uns nicht gemeldet. Eine kleinere Epidemie herrschte am nördlichen Ufer des Thunersee's mit dem Hauptherd in Merligen.

Auch aus Langnau wurden mehrere Fälle angezeigt.

##### Masern.

Masern wurden gemeldet von Langnau, Bern, Crémire, La Ferrière und Niederwangen.

Die in der Stadt Bern vorgekommenen Erkrankungen sind die letzten Ausläufer der grössern Epidemien, welche in den Jahren 1885/86 geherrscht haben.

##### Diphtherie.

Die Diphtherie trat im Berichtsjahr in Neuenstadt epidemisch auf und forderte mehrere Opfer.

Vereinzelte Fälle kamen während des ganzen Jahres zur Anzeige.

Im Inselspital in Bern wurden (aus den verschiedenen Landestheilen herstammend) 37 Fälle aufgenommen, wovon 18 gestorben sind.

##### Typhus.

Wie schon 1886 wurde auch dieses Jahr wieder Stettlen von einer Typhusepidemie heimgesucht. Höchst wahrscheinlich war Verunreinigung einer Brunnstube die Ursache derselben. Es geht dies daraus hervor, dass in den ersten Wochen nur in denjenigen Häusern Erkrankungen auftraten, deren Trinkwasser aus jener Brunnstube herstammte. Da die von der Direktion des Innern angeordneten Massnahmen nur ungenügend und theilweise mit Widerstreben ausgeführt wurden, so ernannte der Regierungsrath einen Aufsichtsarzt und erliess eine Spezialverordnung, worauf denn auch nach Kurzem die Epidemie abnahm und bald gänzlich erlosch.

Weitere Fälle von Typhus wurden aus der Strafanstalt Thorberg und aus Wynigen gemeldet.

Hervorzuheben ist, dass in der Stadt Bern seit vielen Jahren nur ganz vereinzelte, meist von Aussen eingeschleppte Typhusfälle vorkamen.

#### B. Epidemische Krankheiten der Haustiere.

##### Lungenseuche.

Im Jahre 1887 kamen keine Lungenseuche-erkrankungen zur Beobachtung.

##### Maul- und Klauenseuche.

Die Gesammtzahl der Seucheausbrüche betrug 15 (14 Ställe und 1 Weide).

Die Krankheit wurde meist durch Handelsvieh aus dem Ausland eingeschleppt.

Die Verbreitung der Seuche ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Maul- und Klauenseuche im Kanton Bern 1887.

### Milzbrand und Rauschbrand.

#### a. Milzbrand.

Es wurden im Berichtsjahr 108 Fälle (gegenüber 88 im Vorjahr) angemeldet.

Auf die Landesgegenden vertheilen sich dieselben wie folgt:

Oberland	11
Emmenthal	—
Mittelland	8
Oberaargau	3
Seeland	8
Jura	78
	108

Die Zahl der Milzbrandfälle im Jura ist auch dieses Jahr eine auffallend hohe.

Die Schutzimpfungen gegen Milzbrand haben einen sehr günstigen Erfolg aufzuweisen.

Von den 117 geimpften Thieren ist kein Stück abgestanden.

#### b. Rauschbrand.

Wie in den früheren Jahren, so wurden auch im Jahr 1887 die Schutzimpfungen gegen Rauschbrand in grossem Massstab ausgeführt.

Die Zahl der vorgenommenen Impfungen betrug 14,890 gegenüber 15,356 Stück im Vorjahr.

In den Aemtern des Oberlandes sind circa  $\frac{2}{3}$  der Rinder geimpft.

Unter den geimpften Thieren kamen 68 Rauschbrandfälle vor gegenüber 81 im Vorjahr, welche sich auf die Landesgegenden wie folgt vertheilen:

Oberland . . . . .	44	Stück
Mittelland . . . . .	7	»
Emmenthal . . . . .	—	»
Oberaargau . . . . .	—	»
Seeland . . . . .	—	»
Jura . . . . .	17	»
	68	Stück

Die Zahl der nicht geimpften, an Rauschbrand umgestandenen Thiere lässt sich nicht genau bestimmen, scheint jedoch eine ziemlich hohe zu sein. Die Berichte der Kreisthierärzte verzeichnen 219 Rauschbrandfälle bei nicht geimpften Thieren.

An Entschädigungen für Milz- und Rauschbrand wurden ausbezahlt Fr. 17,416, wovon Fr. 12,926 für Milzbrand und Fr. 4490 für Rauschbrand (1884 betrug die Entschädigungssumme Fr. 56,193).

Der Impfstoff wurde auf der hiesigen Thierarzneischule hergestellt und wie in den früheren Jahren den Thierärzten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Viehbesitzer sind fast ohne Ausnahme den Impfungen sehr günstig gestimmt.

### Rotz.

Wegen Rotz mussten 3 Pferde abgethan werden, 1 im Amt Interlaken, 1 im Amt Bern und 1 im Amt Seftigen.

Die aus der Pferdescheinkasse verabfolgte Entschädigung beträgt Fr. 369.

Für eines der 3 Pferde wurde keine Entschädigung verabfolgt, weil dasselbe nicht 6 Monate lang im Kanton gestanden hatte.

### Wuth.

Im Berichtsjahr wurden im Amtsbezirk Pruntrut 2 Hunde mit ausgesprochenen Symptomen der Wuth getötet.

Ein von einem dieser Hunde Gebissener liess sich im Institut Pasteur in Paris behandeln. Der selbe blieb gesund.

### V. Krankenanstalten.

#### A. Notfallstuben oder Bezirkskrankenanstalten.

##### 1. Wildermeth'sche Kinderspitalstiftung in Biel.

Nach der eingelangten Verwaltungsrechnung für das Jahr 1887 betrug das Vermögen Ende Jahrs Fr. 552,728. 59, dasselbe hat sich mithin im Rechnungsjahr vermehrt um Fr. 20,093, so dass nun der Baufond beträgt Fr. 75,500. 91.

##### 2. Bezirkskrankenanstalten.

Nachdem der Grosse Rath bei Berathung des Budgets für das Jahr 1887 den Kredit für die Bezirkskrankenanstalten um Fr. 3500 erhöht hatte, wurde vom Regierungsrath die Zahl der Staatsbetten um 6 erhöht, nämlich für Langenthal um 1 Bett, für St. Immer um 1 Bett, für Diesbach um 1 Bett und für die neu gegründete Anstalt zu Wattenwyl um 3 Betten, so dass die Zahl der Staatsbetten pro 1887 betrug 156.

Die Zahl der Gemeindebetten ist von 434 auf 463 gestiegen. Es befinden sich somit in sämtlichen 25 Bezirkskrankenanstalten 619 Betten, wovon indessen im Jahr 1887 durchschnittlich nur 408 Betten besetzt waren.

Während des Berichtjahrs kamen die Rechnungen folgender Bezirkskrankenanstalten pro 1886 zur Ein-sicht und Passation: Erlenbach, Frutigen, Langnau, Münsingen, Thun, Schwarzenburg, Herzogenbuchsee, Biel, Sumiswald, Münster, Interlaken, Meiringen.

Einige Verwaltungsbehörden der Bezirkskrankenanstalten scheinen die Vorschrift des Art. 9 im § 6 des Reglementes über die Verwaltung der Bezirkskrankenanstalten vom 6. Juli 1849 kaum mehr anzuwenden. Allerdings bedarf diese Vorschrift einiger Abänderungen und werden bezügliche Anträge seiner

Zeit dem Regierungsrath vorgelegt werden. Die Direktion ist der Ansicht, dass die Verwaltungsbehörden sämmtlicher Bezirkskrankenanstalten verpflichtet werden sollten, alljährlich eine vollständige Rechnung zur hierseitigen Prüfung und Passation einzureichen, unter Androhung der Streichung des Staatsbeitrages.

Es muss gerügt werden, dass die Jahresberichte mehrerer Krankenanstalten bezüglich des Rechnungswesens und sonstiger Angaben mangelhaft sind und mit den jeweiligen Quartalsverzeichnissen über die verpflegten Personen und der diesfallsigen Kosten nicht übereinstimmen, wodurch die Zusammenstellung der nachstehenden zwei Tabellen zu einer äusserst schwierigen wird. Die Einreichung vollständiger Rechnungen ist durchaus erforderlich.

Für die neu gegründete Krankenanstalt zu Wattenwyl wurden Statuten vorgelegt und genehmigt und wurde die Aufsichtsbehörde gewählt.

Einige im periodischen Austritt sich befindende Mitglieder von Verwaltungsbehörden wurden wieder bestätigt und resignirende ersetzt.

Mehrere Wahlen von Aerzten an Bezirkskrankanstalten wurden den Vorschlägen der Verwaltungsbehörden entsprechend vorgenommen.

Bezüglich der Ergebnisse wird auf die nachstehenden zwei Tabellen verwiesen.

## **Administrative Statistik der Bezirkskrankanstalten im Jahr 1887.**

Anstalten.	Gesamtzahl der			Wirkliche Zahl der Pflegetage.	Kranken.	Pflegetage.	Auf 1 Kranken kommen Pflegetage.	Auf 1 Bett kommen	Durchschnittlich waren besetzt Betten.	Verpflegungskosten ohne Anschaffungen.	Ausgaben für neue Anschaffungen.	Gesamtverpflegungskosten.	Kosten per Pflegetag.	Durch den Staat bezahlt	Gegen Selbstzahlung Verpflegte.			Bleiben für Gemeindebetten										
	Staatsbetten.	Gemeindebetten.	Summa.												Kranke.	Pflegetage.	Kranke.	Pflegetage.										
Meiringen . . .	4	2	6	2,190	41	1,765	43	7	294	5	3,725	—	102	20	3,827	20	217	2,920	1,460	1	18	35	60	—	287	871	60	
Interlaken . . .	10	26	36	13,140	210	12,070	57½	6	335	33	19,291	43	1241	75	20,533	18	170	7,300	3,650	32	1800	3724	85	6,620	9,508	33		
Frutigen . . .	5	2	7	2,555	46	2,146	47	7	307	6	3,569	25	40	30	3,609	55	168	3,650	1,825	2	21	16	80	—	300	—	—	
Erlenbach . . .	7	11	18	6,570	85	2,882	34	5	160	8	7,128	76	—	—	7,128	76	282	5,110	2,555	11	309	454	50	18	1,564	26		
Zweisimmen . . .	5	4	9	3,285	59	2,269	38½	6	252	6	4,765	74	—	—	4,765	74	210	3,650	1,825	4	164	328	—	280	787	74		
Saanen . . .	4	2	6	2,190	37	1,148	31	6	191	3	3,235	—	150	—	3,385	—	295	2,296	1,148	10	175	350	85	—	738	15		
Thun . . .	9	27	36	13,140	303	9,481	31	8	263	26	14,663	55	512	45	15,176	—	160	6,570	3,285	—	1277	2043	—	4,919	6,563	—		
Münsingen . . .	2	6	8	2,920	54	1,680	31	7	210	4²/₃	3,702	28	247	67	3,949	95	235	1,460	720	—	292	288	—	658	2,201	95		
Höchstetten . . .	3	7	10	3,650	74	2,495	33½	7	249	7	6,143	45	112	95	6,256	40	250	2,190	1,095	—	987	2781	—	412	1,285	40		
Diesbach . . .	3	8	11	4,015	84	3,844	46	8	349	10½	5,995	75	393	60	6,389	35	164	2,190	1,095	—	1560	1355	60	1,189	2,843	75		
Wattenwyl*) .	3	5	8	2,920	29	828	28½	4	103	3	2,238	68	18C0	43	4,059	10	490	1,470	735	—	—	483	70	93	2,105	40		
Schwarzenburg	6	4	10	3,650	85	2,767	32½	8	276	7²/₃	4,052	35	—	—	4,052	35	147	4,380	2,190	—	55	68	70	522	—	—		
Langnau . . .	8	8	16	5,840	133	5,012	38	8	313	14	9,647	66	1099	55	10,746	11	214	5,840	2,920	20	708	758	70	1,381	4,147	41		
Sumiswald . . .	9	20	29	10,585	138	6,054	44	5	209	15	10,603	70	1402	60	12,00	30	198	6,570	3,285	45	1882	2123	30	887	3,313	—		
Langenthal . . .	10	35	45	16,425	192	7,178	37	4	159	20	15,054	—	2998	79	18,052	79	251	7,300	3,650	—	1764	2700	40	1,764	8,052	39		
Herzogenbuchsee	2	6	8	2,920	37	1,298	35	5	162	3½	3,269	72	—	—	3,269	72	252	1,460	730	—	194	388	62	374	1,421	10		
Burgdorf . . .	7	17	24	8,760	234	8,713	37	10	363	24	15,683	40	—	—	15,683	40	180	5,110	2,555	—	—	—	—	6,158	10,573	40		
Aarberg . . .	4	6	10	3,650	81	2,580	32	8	258	7	5,914	63	520	85	6,435	48	249	2,920	1,460	—	288	656	40	—	839	2,859	08	
Biel . . .	15	45	60	21,900	614	14,525	23½	10	242	40	27,947	49	1207	49	29,154	80	201	10,950	5,475	166	3535	7448	50	5,515	10,756	30		
St. Immer . . .	10	46	56	20,440	284	11,310	40	5	202	31	21,033	47	757	45	21,790	92	193	7,300	3,650	—	865	1722	50	6,795	12,768	42		
Münster . . .	5	10	15	5,475	83	3,294	39½	5	220	9	8,047	83	190	—	8,237	83	250	3,650	1,825	—	870	2171	72	599	2,416	11		
Delsberg . . .	7	27	34	12,410	257	8,403	32½	7	247	23	14,819	58	—	—	14,819	58	176	5,110	2,555	35	1571	1917	65	4,277	7,791	93		
Laufen . . .	2	16	18	6,570	91	3,260	36	5	181	9	7,424	35	349	25	7,773	60	238	1,460	730	—	1700	3300	75	1,560	3,012	85		
Saignelégier .	5	60	65	23,725	198	18,695	94½	3	288	51	25,128	—	—	—	25,128	—	134	3,650	1,825	—	1457	3599	50	—	15,413	17,878	50	
Pruntrut . . .	11	63	74	27,010	729	15,228	21	10	206	42	47,921	05	—	—	47,921	05	315	8,030	4,015	—	300	345	45	—	10,913	39,545	60	
Summa	156	463	619	225,935	4178	148,925	35½	7	240	408	—	—	—	—	304,152	16	—	112,536	56,268	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anno 1886 waren	150	434	584	213,160	4088	145,915	35²/₃	7	250	400	—	—	—	—	283,551	24	—	109,500	54,750	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Wurde erst am 1. Mai eröffnet.

<sup>\*)</sup> Wurde erst am 1. Mai eröffnet.

## Krankenstatistik der Bezirkskrankanstalten im Jahr 1887.

Krankenanstalten.	Vom Jahr 1886 verblieben.	Im Jahr 1887 aufgenommen.	Summa der Verpflegten.	Geschlecht der Kranken.			Entlassen.			Total des Abgangs.	Auf Ende Jahres 1887 verblieben.	Kantonsbürger.	Bürger anderer Kantone.	Ausländer.	
	Männer.	Weiber.	Kinder.	Gehelt.	Gebessert.	Gestorben.									
Meiringen . . . . .	4	37	41	30	10	1	18	11	6	35	6	40	1	—	
Interlaken . . . . .	32	178	210	76	81	53	128	30	20	180	30	201	5	4	
Frutigen . . . . .	6	40	46	34	11	1	22	7	9	38	8	44	1	1	
Erlenbach . . . . .	10	75	85	40	34	11	51	13	9	77	8	84	—	1	
Zweisimmen . . . . .	5	54	59	37	14	8	39	9	3	54	5	59	—	—	
Saanen . . . . .	6	31	37	25	8	4	19	12	2	34	3	34	3	—	
Thun . . . . .	9	294	303	150	110	43	227	32	13	283	20	288	12	3	
Münsingen . . . . .	7	47	54	25	26	3	33	9	6	50	4	53	1	—	
Höchstetten . . . . .	7	67	74	41	28	5	41	6	15	66	8	74	—	—	
Diesbach . . . . .	11	73	84	38	31	15	55	7	9	73	11	84	—	—	
Wattenwyl (am 1. Mai eröffnet)	—	29	29	11	15	3	14	3	4	23	6	29	—	—	
Schwarzenburg . . . . .	7	78	85	51	30	4	59	10	2	76	9	84	1	1	
Langnau . . . . .	9	124	133	65	42	26	98	8	13	122	11	131	1	1	
Sumiswald . . . . .	16	122	138	83	41	14	62	31	3	120	18	136	2	—	
Langenthal . . . . .	21	171	192	110	68	14	103	36	1	177	15	177	13	2	
Herzogenbuchsee . . . . .	3	34	37	21	12	4	21	11	2	34	3	37	—	—	
Burgdorf . . . . .	23	211	234	133	87	14	104	54	10	208	26	224	9	1	
Aarberg . . . . .	5	76	81	54	19	8	46	11	2	71	10	73	4	4	
Biel . . . . .	22	592	614	321	159	134	452	44	21	74	591	23	479	97	38
St. Immer . . . . .	29	255	284	161	94	29	150	44	12	38	244	40	222	42	21
Münster . . . . .	8	75	83	48	26	9	38	13	3	16	70	13	60	19	4
Delsberg . . . . .	26	231	257	167	65	25	170	37	4	31	242	15	229	16	12
Laufen . . . . .	8	83	91	51	25	15	50	13	9	14	86	5	53	29	9
Saignelégier . . . . .	60	138	198	98	83	17	74	34	12	22	142	56	181	7	10
Pruntrut . . . . .	48	681	729	435	213	81	588	76	10	28	702	27	550	70	109
Summa	382	3796	4178	2305	1332	541	2662	561	126	449	3798	380	3626	332	220
Anno 1886 waren . . . . .	394	3694	4088	2306	1192	590	2645	527	114	420	3706	382			

## B. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt nebst Hebammenschule.

### 1. Verwaltung.

Der ärztliche Bericht über Pfleglinge und Personalbestand, sowohl von der geburtshülflichen, wie von der gynäkologischen Abtheilung, wird als richtig anerkannt und wurde der Kürze halber hier weggelassen.

### 2. Hebammenschule.

Der Hebammenlehrkurs pro 1886/1887 dauerte 12 Monate, wovon 10 auf das Berichtsjahr fallen, und wurde in deutscher Sprache abgehalten mit 18 Schülerinnen. Ende Juli 1887 wurde die Prüfung vorgenommen, wobei 8 Kandidatinnen die Note I erworben haben; diese wurden sofort patentirt und aus der Anstalt entlassen.

Anfangs August 1887 wurden 2 Schülerinnen, welche schon Patente in andern Kantonen erworben hatten, um einen Nachkurs durchzumachen, aufgenommen; da deren Prüfung nicht mehr im Berichtsjahr stattfand, so wird im folgenden Jahre hierüber berichtet werden.

Der in früheren Jahren nur während der Herbstferien eingerichtete Wochenbettwärterinnen- (Vorgängerinnen-) Kurs wurde nun auf das ganze Jahr ausgedehnt, d. h. es wurden je 2 Kandidatinnen für je einen Kurs von 3 Monaten aufgenommen und dieselben am Schlusse der betreffenden Kurse mit Befähigungszeugnissen entlassen.

Am 1. November 1887 hat ein neuer Hebammenlehrkurs mit 15 französisch sprechenden Schülerinnen begonnen.

### 3. Beamte und Angestellte.

Der Beamten- und Angestellten-Etat weist folgende Veränderungen auf:

a. Der bisherige Verwalter, Joh. Stuki, wurde am 1. Oktober 1887 wegen Ablauf der Amtsduauer auf eine neue Amtsperiode von 4 Jahren bestätigt.

b. Der I. Assistenzarzt, Herr Georg Spengler aus Orbe, ist noch in seiner Stellung für ein fernereres Jahr verblieben, dagegen ist der II. Assistenzarzt, Herr Dr. Ludwig Brühl aus Warschau, von seiner Stellung zurückgetreten; an seinen Platz trat Herr Dr. med. J. Paul Meyer aus Herisau.

Als III. Assistenzarzt wurde ernannt Herr Eugen Scheuchzer aus Zürich, Cand. med. in Bern.

c. Die 3 Hebammen, Fräulein Marie Zimmermann als I., Frau Anna Jaggi-Kuhn als II. und Fräulein Anna Rytz als III., wurden in ihren resp. Stellungen auf ein fernereres Jahr bestätigt.

Die infolge Entlassung und Demission frei gewordenen Stellen des Wart- und Dienstpersonals wurden jeweilen sofort wieder besetzt und der Anstaltskommission davon Kenntniss gegeben.

### Pflegtage.

1) Gynäkologische Abtheilung . . . . .	6,097
2) Klinische Abtheilung . . . . .	5,871
3) Frauen-Abtheilung . . . . .	3,685
4) Schülerinnen (Hebammen u. Wärterinnen)	6,604
5) Assistenzärzte, Hebammen, Wärterinnen und Angestellte . . . . .	7,061

Summa der Pflegtage, jedoch ohne die Kinder 29,318

Unter 5 sind auch die Pflegtage der ausserordentlichen Aushülfe inbegriffen (vide hienach Ausgabenrubrik).

### Kosten der Anstalt.

(Summarischer Auszug aus der Bilanz pro 31. Dezember 1887.)

#### a. Verwaltung.

Besoldung der Beamten, Assistenten, Hebammen, Angestellten und Bureau-Kosten . . . . . Fr. 11,422. 80

#### b. Unterricht.

Bibliothek, Instrumente, Präparate und verschiedene Unterrichtskosten » 1,177. 60

#### c. Nahrung.

Für sämmtliche Nahrungsmittel . . . » 27,379. 03

#### d. Verpflegung.

Für sämmtliche Anschaffungen, incl. Miethzins . . . . . » 43,136. 47

Total Fr. 83,115. 90

oder durchschnittlich per Tag Fr. 2. 83. (Pro 1886 Fr. 2. 77 und pro 1885 Fr. 2. 97.)

Von vorgenannten Ausgaben mit Fr. 83,115. 90 sind abzuziehen folgende Einnahmen:

1) E. 1. Kostgelder von Pfleglingen:

- a. Gynäkologische Abtheilung . Fr. 7,387. 50
- b. Klinische Abtheilung » 2,750. —
- c. Geburtshülfliche Frauen-Abtheilung » 1,283. —

2) E. 2. Kostgelder von

- Hebammen-schülerinnen » 3,935. —

» 15,347. 50

Verbleiben Fr. 67,768. 40

Auf sämmtliche Pflegtage vertheilt,

macht es per Pflegtag Fr. 2. 31.

(Pro 1886 Fr. 2. 22 und pro 1885

Fr. 2. 49.)

Ab der Miethzins, welcher unter Ru-

brik D 1 verrechnet ist mit . . . » 15,085. —

so dass die reinen Kosten der An-

stalt betragen . . . . . Fr. 52,683. 40

oder durchschnittlich per Pflegtag

Fr. 1. 79. (Pro 1886 Fr. 1. 71 und

pro 1885 Fr. 1. 90.)

Die *reinen* Nahrungskosten betragen Fr. 27,379. 03  
oder durchschnittlich per Kosttag  
**Fr. 0. 93.**

Die *reinen Verpflegungskosten* betragen » 43,136, 47  
oder auf 29,318 Pflegtage vertheilt  
per Tag **Fr. 1. 47.**

Bezüglich der genauen Spezifikation wird der  
Kürze halber auf die Bilanz vom Dezember 1887  
verwiesen.

#### Unterstützungsfonds.

*Stand des Vermögens auf 1. Januar 1888.*

1) Kapitalanlagen bei'r Hypothekar-  
kasse Bern . . . . . Fr. 6200. —

	Uebertrag	Fr. 6200. —
2) Saldo der Anstalt . . . . .	»	102. 51
3) Ausstehendes Legat (Erbschaft Crousaz) . . . . .	»	500. —
	Summa Vermögen	Fr. 6802. 51

Zins pro 1887 von Kapital Fr. 6100 à 3 $\frac{3}{4}$ % . . . . .	Fr. 228. 75
Unterstützungen pro 1887 . . . . .	» 112. 10

Die Zinse werden bestimmungsgemäss verwendet  
für mittellose Pfleglinge, sowohl in der Anstalt als  
auf der Poliklinik, durch Verabreichung von Kleidern,  
Reisegeldern etc.

#### 4. Pfleglinge der geburtshülflichen Abtheilung.

##### A. Mütter.

Abtheilung.	Verblieben am 1. Januar 1887.		Neu Aufgenommene.	Summa der Verpflegten.	Niedergekommene.	Abgang.			Kaufonsbürgерinnen.	Kantonsfremde Schweizerfürgärinnen.	Ausländerinnen.
	Schwangere.	Wöchnerinnen.				Unentbunden entlassen.	Entbunden entlassen.	Gestorben.			
Frauen . . . . .	2	3	185	190	144	31	142	6	161	21	8
Klinische . . . . .	8	9	195	212	169	27	167	2	199	6	7
Summa	10	12	380	402	311	58	311	8	360	27	15

##### Verblieben am 1. Januar 1888:

Frauenabtheilung . . . . . 5 Schwangere, 6 Wöchnerinnen.  
Klinische Abtheilung . . . . . 8 » 6 »

Total 13 Schwangere, 12 Wöchnerinnen.

Vom Jahre 1886 verblieben:

Schwangere . . . . .	10
Wöchnerinnen . . . . .	12
	22

Im Jahr 1887 hinzugekommen:

Schwangere . . . . .	256
Kreissende . . . . .	117
Wöchnerinnen . . . . .	7
	380

Summa der Verpflegten . . . . . 402

Von sämtlichen Verpflegten haben geboren . . . . . 311

##### Abgang.

Nach Hause entlassen:

Schwangere . . . . .	58
Wöchnerinnen . . . . .	304
	362

Transferirt: Uebertrag 362  
Wöchnerinnen . . . . . 7

Gestorben:  
Schwangere . . . . . 1  
Wöchnerinnen . . . . . 7

Summa des Abganges — 377

Verblieben am 1. Januar 1888:

Schwangere . . . . .	13
Wöchnerinnen . . . . .	12
	25

Summa der Verpflegten . . . . . 402

Unter den Verpflegten waren bezüglich:

a. der Heimat:  
Kantonsangehörige . . . . . 360  
Kantonsfremde Schweizerbürgärinnen . . . . . 27  
Ausländerinnen . . . . . 15

Total 402

b. des Standes:	
Verheirathet . . . . .	190
Unverheirathet, verwittwet oder geschieden . . . . .	212
Total	402
c. der Zahl der Schwangerschaft:	
Erstgeschwängerte . . . . .	147
Mehrgeschwängerte . . . . .	255
Total	402
d. des Alters:	
die jünste Klinische . . . 16 Jahre alt,	
» » Verheirathete 19 » »	
» älteste Klinische . . . 45 » »	
» » Verheirathete 45 » »	
Unter den verpflegten Schwangern litten an Krankheiten:	
die vom graviden Zustand unabhängig waren	23
die durch denselben verursacht waren .	24
Total	47
Unentbunden gestorben . . . . .	1
(Spontane Uterusruptur, Frau kreissend eingetreten, Kind in Schädel Lage, bei der Aufnahme bereits abgestorben.)	
Von den einfachen Geburten waren:	
Rechtzeitige . . . . .	248
Frühzeitige . . . . .	44
Aborte . . . . .	9
In der Nachgeburtspause aufgenommen . . . . .	3
(Hiebei eine der Frauen ohne Kind aufgenommen.)	
Total	304
Zwillingsgeburten:	
Rechtzeitige . . . . .	3
Frühzeitige . . . . .	2
Aborte . . . . .	2
Total der Geburten	7
Von den Geburten verliefen ohne Kunsthülfe .	207
Künstliche Entbindungen waren . . . . .	33
« Sonstige Kunsthülfe » erforderten . . . . .	71
Total	311
<i>Anmerkung.</i> In die Rubrik „Sonstige Kunsthülfe“ wurden eingereiht: die Placentarreste- und Chorionlösungen, äussere Wendungen, Episiotomien und Dammnähte, Einleitung des Kopfes etc.	
Künstliche Entbindungen:	
Zangenextraktionen . . . . .	10
Wendungen auf den Fuss mit Extraktion . . . . .	7
Extraktionen b. Beckenendlage . . . . .	5
Perforation . . . . .	1
» mit Zangenextraktion . . . . .	1
Perforationen mit Kranioklasie . . . . .	3
Künstl. Einleitung d. Frühgeburt . . . . .	2
» » des Abortus . . . . .	2
Kaiserschnitt intra vitam . . . . .	1
Laparotomie bei Extrauterin-schwangerschaft . . . . .	1
Total	33

Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:	
Januar . . . . .	31
Februar . . . . .	28
März . . . . .	30
April . . . . .	24
Mai . . . . .	24
Juni . . . . .	23
Juli . . . . .	26
August . . . . .	27
September . . . . .	17
Oktober . . . . .	31
November . . . . .	22
Dezember . . . . .	28
	311

Somit die höchste Zahl der Geburten in den Monaten Januar und Oktober mit 31, die niedrigste Anzahl im Monat September mit 17.

#### Von sämmtlichen verpflegten Wöchnerinnen:

hatten ein normales Wochenbett . . . . .	267
erkrankten an puerperalen Krankheiten . . . . .	55
erkrankten an vom Wochenbett unabhängigen Krankheiten . . . . .	8
	63

Summa der verpflegten Wöchnerinnen 330

Von oben angeführten 63 Erkrankungen im Wochenbett verliefen tödlich:

Nephritis interstitialis chronica . . . . .	1
Peritonitis septica puerperalis (in Wehen mit abgeflossenen Fruchtwasser aufgenommen)	1
Erschöpfung nach langer und schwerer Geburtshäufigkeit (kreissend, drei Tage nach Beginn der Geburt erst eingetreten, Zangenextraktion)	1
Akute Anämie bei Placenta prævia centralis (kreissend in höchster Anämie eingetreten)	1
Akute Anämie durch Gebärmutterblutungen (kreissend in den letzten Zügen liegend in die Anstalt gebracht)	1
Pneumonia crouposa . . . . .	1
Allgemeine Peritonitis durch Darmperforation entstanden (nach Kaiserschnittoperation)	1

7

Das Mortalitätsprozent beträgt berechnet:

a. auf die Gesammtzahl der Verpflegten	1,99 %
b. » » » Wöchnerinnen	2,12 %

Von den Wöchnerinnen wurden am Entlassungstage aus der geburtshülflichen Abtheilung transferirt wegen:

Phlebitis mit multipler Abscessbildung auf die gynäkologische Abtheilung der Anstalt .	1
Ovarialtumor zur Operation auf die gynäkologische Abtheilung . . . . .	1
Rectovaginalfistel zur Operation auf die gynäkologische Abtheilung . . . . .	1
Uebertrag	3

	Uebertrag	3
Uterus didelphis zur Beobachtung auf die gynäkologische Abtheilung . . . . .	1	
Lungentuberkulose in das Burgerspital . . . . .	1	
Hochgradige Chlorose in das Inselspital . . . . .	1	
Lungentuberkulose in das Zieglerspital . . . . .	1	
	<u>7</u>	
	<b>B. Kinder.</b>	
Vom Jahr 1886 verblieben:		
Knaben . . . . .	7	
Mädchen . . . . .	3	
	<u>10</u>	
Im Jahr 1887 wurden geboren:		
Knaben . . . . .	155	
Mädchen . . . . .	149	
Abortivfrüchte . . . . .	13	
	<u>317</u>	
Lebend geboren:		
a. Zeitig: Knaben . . . . .	118	
Mädchen . . . . .	118	
b. Frühzeitig: Knaben . . . . .	15	
Mädchen . . . . .	21	
	<u>272</u>	
Todt geboren:		
a. Zeitig: Knaben . . . . .	15	
Mädchen . . . . .	5	
b. Frühzeitig: Knaben . . . . .	7	
Mädchen . . . . .	5	
	<u>32</u>	
Abortivfrüchte . . . . .	13	
	<u>Summa</u>	<u>317</u>
Unter den Todtgeborenen waren fauldtodt . . . . .	<u>12</u>	
Anzahl der verpflegten Kinder:		
Vom Jahr 1886 verblieben . . . . .	10	
Im Jahr 1887 in der Anstalt lebend geboren	272	
Mit einer Wöchnerin aufgenommen . . . . .	1	
	<u>283</u>	
	<i>Abgang.</i>	
Aus der Anstalt entlassen . . . . .	255	
In derselben gestorben:		
a. Zeitig: Knaben . . . . .	7	
Mädchen . . . . .	4	
b. Frühzeitig: Knaben . . . . .	8	
Mädchen . . . . .	1	
	<u>20</u>	
	<u>275</u>	
Verblieben am 1. Januar 1888 in der Anstalt:		
Knaben . . . . .	4	
Mädchen . . . . .	4	
	<u>8</u>	
	<u>Summa der verpflegten Kinder</u>	<u>283</u>

## 5. Geburtshülfliche Poliklinik.

### A. Mütter.

#### 1. *Zuwachs:*

Vom Jahr 1886 als Wöchnerinnen verblieben	7
Vom Arzt allein besucht und behandelt . . . . .	15
Von den Anstaltshebammen aufgenommen . . . . .	271
	<u>Summa</u>
	<u>293</u>

#### 2. *Abgang:*

Todesfälle . . . . .	2
Transferirt . . . . .	1
Entlassen . . . . .	286
Auf das Jahr 1888 verblieben . . . . .	4
	<u>Summa</u>
	<u>293</u>

Von den 15 vom Arzte allein behandelten Müttern waren alle verheirathet.

#### Bezüglich der Schwangerschaft:

Erstgebärende . . . . .	5
Mehrgebärende . . . . .	10

#### Davon wurden aufgenommen:

Als Kreissende . . . . .	11
Als Wöchnerinnen . . . . .	4

#### Von diesen 15 Geburten waren:

Künstliche Entbindungen . . . . .	10
Sonstige Kunsthülfe . . . . .	4
Normal . . . . .	1

Von den 271 von den Anstaltshebammen Aufgenommenen waren:

#### 1) Bezüglich der Heimat:

Kantonsangehörige . . . . .	214
Kantonsfremde . . . . .	39
Ausländerinnen . . . . .	18
	<u>271</u>

#### 2) Bezüglich des Standes:

Verheirathet . . . . .	268
Ledig . . . . .	3
	<u>271</u>

#### 3) Bezüglich der Schwangerschaft:

Erstgebärende . . . . .	23
Mehrgebärende . . . . .	248

#### 4) Bezüglich des Alters:

Die Jüngste war 16 Jahre alt.  
Die Älteste war 46 Jahre alt.

#### Von den 271 Geburten waren:

Rechtzeitige . . . . .	236
Frühzeitige . . . . .	28
Aborte . . . . .	9
	<u>273</u>

Davon waren Zwillinge geboren . . . . .

	2
	<u>2</u>

Künstliche Entbindungen . . . . .	11
Sonstige Kunsthülfe erforderlich . . . . .	21
Ohne Kunsthülfe verliefen . . . . .	239

271

Von 271 verpflegten Müttern waren:

Krank . . . . .	7
Gesund . . . . .	264

Von den 7 Kranken waren:

Krank aufgenommen . . . . .	1
Im Wochenbett erkrankt . . . . .	6

Von den 7 Kranken wurden:

Geheilt entlassen . . . . .	4
Transferirt . . . . .	1
Starben . . . . .	2

Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:

Januar . . . . .	23
Februar . . . . .	24
März . . . . .	25
April . . . . .	28
Mai . . . . .	21
Juni . . . . .	24
Juli . . . . .	28
August . . . . .	28
September . . . . .	21
Okttober . . . . .	29
November . . . . .	21
Dezember . . . . .	14
	286

Die höchste Zahl der Geburten fällt auf den Monat Okttober mit 29.

Die niedrigste Zahl der Geburten fällt auf den Monat Dezember mit 14.

### B. Kinder.

Vom Jahr 1886 verblieben . . . . .	3
Im Jahr 1887 wurden geboren . . . . .	273
Summa	276

Unter den im Jahr 1887 Geborenen waren:

Knaben . . . . .	141
Mädchen . . . . .	123
Abortivfrüchte . . . . .	9
	273
Nach Abzug der Abortivfrüchte . . . . .	9
	264

Von diesen 264 Kindern waren lebend geboren:

1) Zeitig: Knaben . . . . .	124
Mädchen . . . . .	106
2) Frühzeitig: Knaben . . . . .	13
Mädchen . . . . .	9
Summa der lebend Geborenen	252

Von den 264 Kindern waren todt geboren:

1) Zeitig: Knaben . . . . .	1
Mädchen . . . . .	5
2) Frühzeitig: Knaben . . . . .	3
Mädchen . . . . .	3
Summa der todt Geborenen	12

Von den todt Geborenen waren faul todt:

Knaben . . . . .	2
Mädchen . . . . .	3

Verpflegt wurden im Jahr 1887:

Vom Jahr 1886 verbliebene Kinder . . . . .	3
Im Jahr 1887 geborene Kinder . . . . .	252

Summa der verpflegten Kinder 255

Von den 255 im Jahr 1887 verpflegten Kindern wurden:

Entlassen . . . . .	247
Starben . . . . .	8
Auf das Jahr 1888 verblieben . . . . .	4

### 6. Gynäkologische Klinik.

Vom Jahr 1886 verblieben . . . . .	13
Im Jahr 1887 aufgenommen . . . . .	332

Summa der Verpflegten 345

Die Zahl der Aufgenommenen hat im Vergleich zu 1886 um 29 zugenommen, nämlich 303 anno 1886 und 332 anno 1887.

Unter den 332 im Jahre 1887 Aufgenommenen waren:

1) Bezuglich der Heimat:	
Kantonsangehörige . . . . .	238
Kantonsfremde . . . . .	75
Ausländerinnen . . . . .	19

332

2) Bezuglich des Standes:	
Ledig . . . . .	84
Verheirathet . . . . .	248

332

3) Bezuglich der Beschäftigung:	
Hausfrauen . . . . .	169
Landarbeiterinnen . . . . .	45
Dienstmägde . . . . .	31
Näherinnen . . . . .	14
Fabrikarbeiterinnen . . . . .	11
Taglöhnerinnen . . . . .	11
Uhrmacherinnen . . . . .	11
Zimmermädchen . . . . .	7
Rentières . . . . .	7
Wirthinnen . . . . .	5
Gouvernanten . . . . .	3
Puellæ publicæ . . . . .	2
Modistinnen . . . . .	2
Hausirerinnen . . . . .	2
Köchinnen . . . . .	2
Wäscherinnen . . . . .	2
Glätterinnen . . . . .	2
Kellnerinnen . . . . .	2
Kinder . . . . .	2
Lehrerin . . . . .	1
Hebamme . . . . .	1

332

Von den 345 Verpflegten wurden:

Entlassen . . . . .	320
Transferirt { in die Insel . . . . .	4
Geburtshülfliche Abtheilung . . . . .	1
Starben . . . . .	10
Auf das Jahr 1888 verblieben . . . . .	10
	<hr/>
	345

Von den 320 Entlassenen wurden:

Geheilt entlassen . . . . .	162
Gebessert entlassen . . . . .	89
Ungebessert entlassen . . . . .	57
Nicht gynäkologisch krank . . . . .	5
Nur zur Konsultation da . . . . .	7
	<hr/>
	320

Die Mortalität, berechnet aus der Summe der Verpflegten, beträgt 3,45 %.

Von den 156 auf der Klinik ausgeführten Operationen waren:

25 Laparotomien	Ovariotomien . . . . .	11
	Castrationen . . . . .	7
	Hysteromyotomien . . . . .	3
	Probeincisionen . . . . .	2
	Gastrotomie wegen Extrauterinschwangerschaft . . . . .	1
	Laparotomie wegen Hämatocele retrouterina . . . . .	1
	Vaginale Totalexstirpationen des Uterus . . . . .	6
	Abtragung eines Fibromyoms durch die Scheide . . . . .	1
	Auskratzungen . . . . .	73
	Colporrhaphien . . . . .	7
	Fisteloperationen . . . . .	6
	Perineoplastiken . . . . .	3
	Polypotomien des Genitalapparats . . . . .	11
	Incisionen der Bartholin'schen Drüse . . . . .	5
	Resectionen der äussern Genitalien . . . . .	2
	Incision puerperaler Abscesse . . . . .	2
	Cervixamputationen . . . . .	10
	Incision des Hymens . . . . .	1
	Polypotomie der Urethra . . . . .	1
	Excision des Steissbeines . . . . .	1
	Excision eines Tumors in der Leiste . . . . .	1
	Incision eines Hæmatoms . . . . .	1
		<hr/>
		156

## 7. Gynäkologische Poliklinik.

Konsultationen an wiederholt dagewesenen Patientinnen . . . . .	342
Im Jahr 1887 in die Behandlung eingetreten . . . . .	150
Summa der Behandelten . . . . .	492

Von diesen 150 frisch Eingetretenen waren:

1) Bezuglich der Heimat:	
Kantonsangehörige . . . . .	138
Kantonsfremde . . . . .	10
Ausländerinnen . . . . .	2
	<hr/>
	150

2) Bezuglich des Standes:

Ledig . . . . .	49
Verheirathet . . . . .	101
	<hr/>
	150

3) Bezuglich vorausgegangener Geburten:

Geboren haben . . . . .	110
Nicht geboren haben . . . . .	40
	<hr/>
	150

4) Bezuglich der Beschäftigung waren:

Hausfrauen . . . . .	69
Landarbeiterinnen . . . . .	31
Dienstmägde . . . . .	25
Näherinnen . . . . .	4
Fabrikarbeiterinnen . . . . .	5
Taglöhnerinnen . . . . .	3
Köchinnen . . . . .	3
Uhrmacherinnen . . . . .	3
Kellnerinnen . . . . .	2
Kinder . . . . .	2
Glätterin . . . . .	1
Briefträgerin . . . . .	1
Holzträgerin . . . . .	1
	<hr/>
	150

## C. Inselspital und Ausserkrankenhaus.

### 1. Aufnahmen und Verpflegungen.

	Insel.	Ausser-krankenhaus.
Vor Schausaal Anmeldungen . . . . .	2,777	293
» » Abweisungen . . . . .	1,009	79
» » Aufnahmen . . . . .	1,768	214
Aufnahmen ausser dem Schausaal (Nothfälle), wovon 393 chirurgische, 349 medizinische und 107 Augenkranke . . . . .	849	983
Verblieben vom Jahr 1886 . . . . .	229	73
Gesammtzahl der verpflegten Kranken . . . . .	2,846	1,270
Gesammtzahl der Abgegangenen, inklusive Verstorbenen . . . . .	2,613	1,180
Gesammtzahl der Verstorbenen . . . . .	204	14
Gesammtzahl der am Jahresschluss 1887 verbliebenen Kranken . . . . .	233	79
Gesammtzahl der Pflegetage der verpflegten Kranken . . . . .	85,800	30,111
Gesammtzahl der Pflegetage der verpflegten Angestellten . . . . .	19,125	8,524
Gesammtzahl der Pflegetage der verpflegten Kranken und Angestellten . . . . .	104,925	38,635
Gesammtzahl der Pflegetage der Abgegangenen und Verstorbenen . . . . .	73,405	15,624
Pflegetage kommen auf 1 Kranken bei Berechnung aller verpflegten Kranken durchschnittlich . . . . .	30,14	23,7
Jährliche Durchschnittszahl der täglich belegten Betten . . . . .	235,35	79,2
Höchste Monatsdurchschnittszahl der täglich belegten Betten . . . . .	270,13 <sup>1)</sup>	90,8 <sup>2)</sup>
Niedrigste Monatsdurchschnittszahl der täglich belegten Betten . . . . .	179,29 <sup>3)</sup>	67,6 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Dezember. <sup>2)</sup> März. <sup>3)</sup> August. <sup>4)</sup> Juli.

**2. Zahl der Kranken auf den verschiedenen Abtheilungen und Erfolg der Behandlung.**

**a. Insel.**

1) Medizinische Abtheilungen:

	Kranke.	Geheilt.	Gebessert.	Gestorben.
Prof. Dr. Lichtheim	544	206	113	88
Dr. Dättwyler . . .	571	209	259	48
	1115	415	372	136

2) Chirurgische Abtheilungen:

Prof. Dr. Kocher . . .	556	369	67	29
Dr. Niehans . . .	395	299	29	22
Dr. Girard . . .	370	247	43	13
	1321	915	139	64

3) Ophthalmologische Abtheilung:

Prof. Dr. Pflüger . . .	410	—	—	4
-------------------------	-----	---	---	---

**b. Ausserkrankenhaus. (Dr. von Ins.)**

	Kranke.	Geheilt.	Gebessert.	Gestorben.
Pfränder . . . . .	47	2	—	8
Venerische . . . . .	217	142	—	3
Hautkranke . . . . .	183	133	—	2
Kinder . . . . .	81	59	—	1
Kräztige . . . . .	758	758	—	—

**3. Heimatverhältnisse der Kranken.**

	Insel.	Ausser- krankenhaus.
Kantonsbürger . . . . .	2541	1142
Schweizer aus andern Kantonen	232	84
Landesfremde . . . . .	73	44
	2846	1270

**4. Wohnort nach den Amtsbezirken des Kantons.**

Aarberg . . . . .	119	77
Aarwangen . . . . .	50	21
Bern, Stadt . . . . .	620	275
» Land . . . . .	360	121
Biel . . . . .	61	22
Büren . . . . .	31	28
Burgdorf . . . . .	120	74
Courtelary . . . . .	100	22
Delsberg . . . . .	23	5
Erlach . . . . .	19	9
Fraubrunnen . . . . .	97	35
Frutigen . . . . .	18	3
Freibergen . . . . .	40	4
Interlaken . . . . .	53	12
Konolfingen . . . . .	87	52
Laupen . . . . .	56	20
Laufen . . . . .	2	2
Münster . . . . .	41	6
Neuenstadt . . . . .	13	3
Nidau . . . . .	48	14
Oberhasle . . . . .	12	4
Pruntrut . . . . .	42	5
Saanen . . . . .	2	—
Signau . . . . .	54	38
Obersimmenthal . . . . .	12	2

Uebertrag 2080 854

	Uebertrag	Insel.	Ausser- krankenhaus.
Niedersimmenthal . . . . .	.	23	3
Seftigen . . . . .	.	118	42
Schwarzenburg . . . . .	.	42	10
Trachselwald . . . . .	.	31	17
Thun . . . . .	.	113	41
Wangen . . . . .	.	42	13
		2449	980
In andern Kantonen wohnhaft . . . . .	.	313	69
Im Auslande wohnhaft . . . . .	.	15	5
Durchreisende ohne Wohnort . . . . .	.	65	125
Von der Polizei zugeführt aus der Gefangenschaft . . . . .	.	2	91
Von der Polizei zugeführt ohne Aufenthalt . . . . .	.	2	—
		2846	290

**Herkunft der kantonsfremden Patienten.**

Zürich . . . . .	.	28	13
Luzern . . . . .	.	25	6
Schwyz . . . . .	.	5	—
Unterwalden . . . . .	.	3	—
Zug . . . . .	.	2	—
Glarus . . . . .	.	2	—
Freiburg . . . . .	.	20	4
Solothurn . . . . .	.	16	8
Uri . . . . .	.	1	—
Baselland . . . . .	.	7	4
Schaffhausen . . . . .	.	3	2
Appenzell . . . . .	.	2	1
St. Gallen . . . . .	.	7	4
Graubünden . . . . .	.	9	4
Aargau . . . . .	.	47	17
Thurgau . . . . .	.	9	7
Tessin . . . . .	.	1	—
Waadt . . . . .	.	7	6
Wallis . . . . .	.	3	—
Neuenburg . . . . .	.	34	8
Genf . . . . .	.	1	—
		232	84

**Landesfremde Patienten.**

Frankreich . . . . .	.	11	5
Oesterreich . . . . .	.	5	2
Italien . . . . .	.	9	5
Russland . . . . .	.	3	2
Amerika . . . . .	.	1	—
Schweden . . . . .	.	1	—
Deutsches Reich . . . . .	.	43	29
Spanien . . . . .	.	—	1
		73	44

**5. Hülfeleistung aus den Spezialfonds zu besondern Zwecken.**

7 Badekuren in Weissenburg . . . . .	.	Fr. 350.	—
30 » » Niederbaden . . . . .	.	» 1877.	45
36 » » Schinznach . . . . .	.	» 2913.	10
7 » » Rheinfelden . . . . .	.	» 753.	43
1 » » Gurnigel . . . . .	.	» 50.	—
		Fr. 5943.	98

			Männer.	Frauen.	Total.
Dazu haben beigetragen:					
Die Patienten oder Gemeinden	Fr. 5071. 10				
Die Insel aus dem Badsteuerfonds . . . . .	» 563. 78				
Die Insel aus dem Bitziusfonds	» 309. 10				
6 Milchkuren in Enggistein . . . . .	» 332. 20				
Dazu haben beigetragen:					
Die Patienten oder Gemeinden	» 200. —				
Die Insel aus dem Bitziusfonds	» 132. 20				
Aus dem Reisegelderfundus wurden verwendet . . . . .	» 4554. 46				
Worunter:					
An Reisegeldern . . . . .	» 801. 20				
An Schuhen . . . . .	» 6. —				
An Strümpfen . . . . .	» 150. —				
An Kleidungsstücken für austretende Kinder . . . . .	» 200. —				
An Kleidungsstücken für Erwachsene . . . . .	» 99. 40				
Auf besondern Wunsch einer Donatorin für die Kinderabtheilung .	» 50. —				
Aus der Zeerlederstiftung wurden verabreicht an 54 Bauhandwerker .	» 760. —				
Aus der Ris - Uffelmann - Stiftung zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	» 100. —				
Aus der Stiftung des Hrn. Prof. Förster zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	» 15. —				
An Bruchbänder an auswärtige Patienten . . . . .	» 388. —				
<b>D. Irrenanstalt Waldau.</b>					
<b>Personalbestand der Pfleglinge.</b>					
	Männer.	Frauen.	Total.		
Zahl der Angemeldeten	131	146	277		
» » Aufgenommenen	78	65	143		
» » Abgewiesenen und Zurückgezogenen	53	81	134		
Verblieben von 1886	161	186	347		
Gesammtzahl der verpflegten Kranken . .	239	251	490		
Gesammtzahl der abgegangenen Kranken (mit den Gestorbenen)	81	65	146		
Zahl der Todesfälle .	14	9	23		
Verblieben auf Jahresschluss . . . . .	158	186	344		
Die Zahl der Pflegetage betrug . . . . .	57,740	68,157	125,897		
Auf einen Kranken treffen im Durchschnitt Pflegetage . . . . .	241,59	271,54	256,93		
Auf einen Tag wurden im Durchschnitt verpflegt . . . . .	158,19	186,73	344,92		
Von den Entlassenen (3 Mann nicht geisteskrank) waren geheilt	12	9	21		
In % der Entlassungen	15,4	13,9	14,7		
» » » Aufnahmen .	15,4	13,9	14,7		
» » » des Gesammtbestandes . . . . .	5,1	3,6	4,3		
Von den im Jahr 1887 Aufgenommenen hatten ihre Heimat:					
Im Kanton Bern . . . . .	74	63	137		
In der übrigen Schweiz	3	1	4		
Im Ausland . . . . .	1	1	2		
Von den im Jahre 1887 Aufgenommenen hatten ihren Wohnort:					
Im Kanton Bern . . . . .	59	52	111		
In der übrigen Schweiz	17	10	27		
Im Ausland . . . . .	2	3	5		
Von der Gesammtzahl der verpflegten Kranken hatten ihre Heimat:					
Im Kanton Bern . . . . .	227	246	473		
In der übrigen Schweiz	9	3	12		
Im Ausland . . . . .	3	2	5		
<b>Wohnsitz der Kantonsbürger nach Amtsbezirken:</b>					
Aarberg . . . . .	4	5	9		
Aarwangen . . . . .	5	14	19		
Bern . . . . .	56	53	109		
Biel . . . . .	2	3	5		
Büren . . . . .	3	5	8		
Burgdorf . . . . .	11	15	26		
Courteulary . . . . .	6	7	13		
Delsberg . . . . .	5	4	9		
Erlach . . . . .	3	2	5		
Fraubrunnen . . . . .	6	10	16		
Freibergen . . . . .	1	7	8		
Frutigen . . . . .	4	2	6		
Interlaken . . . . .	18	13	31		
Konolfingen . . . . .	13	15	28		
Laufen . . . . .	1	1	2		
Laupen . . . . .	4	1	5		
Münster . . . . .	2	3	5		
Neuenstadt . . . . .	2	—	2		
Nidau . . . . .	8	6	14		
Oberhasle . . . . .	2	—	2		
Pruntrut . . . . .	2	3	5		
Saanen . . . . .	7	8	15		
Schwarzenburg . . . . .	6	8	14		
Seftigen . . . . .	5	6	11		
Signau . . . . .	13	13	26		
Obersimmental . . . . .	5	4	9		
Niedersimmental . . . . .	4	3	7		
Thun . . . . .	11	22	33		
Trachselwald . . . . .	5	4	9		
Wangen . . . . .	13	9	22		
	227	246	473		
<b>A. Waldau.</b>					
<b>Vermögensrechnung.</b>					
<b>Gewinn und Verlust.</b>					
1. Vermehrungen.					
a. Zinse der Liegenschaften . . Fr.	2,434. —				
b. Kapitalzinse . . . . .	» 7,051. 60				
c. Inventarvermehrung . . . . .	» 906. 60				
d. Staatsbeitrag . . . . .	» 54,283. 83				
	Fr.	64,676. 08			

	Uebertrag	Fr.	64,676. 08
2. Verminderung.			
Reine Kosten der Anstalt . . .	»	54,283. 83	
	Vermehrung	Fr.	10,392. 25
Reines Vermögen am 1. Januar .	»	1,338,070. 68	
		Fr. 1,348,462. 93	
	<b>Vermögensbestand.</b>		
1. Liegenschaften . . . . .	Fr.	928,000. —	
2. Inventar . . . . .	»	225,163. 30	
3. Zinsschriften . . . . .	»	195,097. 15	
4. Laufende Guthaben . . . .	»	10,893. 45	
5. Depots und Vorschüsse . .	»	1,371. 67	
6. Guthaben an der Moserstiftung	»	601. 98	
	Rohes Vermögen	Fr. 1,361,127. 55	
1. Laufende Schulden	Fr. 5,004. 55		
2. Kassa-Saldo . . .	» 1,952. 20		
3. Kantonskassa-Saldo	» 5,707. 87		
	Summa Schulden	» 12,664. 62	
		Fr. 1,348,462. 93	

**B. Moserstiftung.****Gewinn und Verlust.**

1. Vermögensvermehrungen.			
a. Ertrag der Liegenschaften . .	Fr.	3,826. —	
b. Kapitalzinse . . . . .	»	2,306. 55	
		Fr. 6,132. 55	
2. Vermögensverminderungen.			
a. Leibrente . . . . .	Fr.	315. —	
b. Abgaben . . . . .	»	297. 56	
c. Gebäudeunterhalt . . . . .	»	455. 60	
d. Verwaltungskosten . . . . .	»	50. 15	
		Fr. 1,118. 31	

**Abrechnung.**

Vermögensvermehrungen . . . .	Fr.	6,132. 55
Vermögensverminderungen . . .	»	1,118. 31
		Fr. 5,014. 24
Reine Vermehrung	Fr.	5,014. 24
Reines Vermögen am 1. Januar .	»	134,713. 98
Reines Vermögen am 31. Dezember	Fr.	139,728. 22

	<b>Vermögensbestand.</b>		
1. Liegenschaften . . . . .	Fr.	73,700. —	
2. Zinsschriften . . . . .	»	66,630. 20	
	Rohes Vermögen	Fr. 140,330. 20	
Schuld an den Waldau-Fonds . .	»	601. 98	
Reines Vermögen wie oben	Fr.	139,728. 22	

**C. Legat Mühlemann.****Gewinn und Verlust.**

Kapitalzinse . . . . .	Fr.	444. 40
Reines Vermögen am 1. Januar .	»	11,849. 85
Reines Vermögen am 31. Dezember	Fr.	12,294. 25

**Vermögensbestand.**

Zinsschriften, Hypothekarkasse . .	Fr.	12,294. 25
Reines Vermögen wie oben	Fr.	12,294. 25

**Vertheilung der Kosten.**

Pflegetage der Kranken . . . . .	125,897
» » Angestellten, für welche die Verpflegungskosten nicht durch Gegenrechnung ausgeglichen werden . . . .	25,730
Pflegetage sämmtlicher Verpflegten . . .	151,627

Von den Kosten . . . . . Fr. 230,859. 63  
abgezogen der Ertrag der Ge-  
werbe . . . . . » 5,661. 58  
und die Summe Fr. 225,198. 05  
auf die Pflegetage vertheilt, zeigt folgendes Er-  
gebniss:

**Jährliche Durchschnittskosten per Pflegetag.**

- 1) Für die sämmtlichen Kosten (Fr. 225,198. 05)
  - a. eines Kranken . . . . . Fr. 1. 78,<sup>87</sup>
  - b. aller Verpflegten . . . . . » 1. 48,<sup>52</sup>
- 2) Für die Nahrung allein (Fr. 100,074. 20)
  - c. eines Kranken . . . . . Fr. —. 79,<sup>49</sup>
  - d. eines Verpflegten . . . . . » —. 66

**Kosten im Durchschnitt per Jahr.**

- 1) Für die sämmtlichen Kosten:
  - a. eines Kranken . . . . . Fr. 652. 87
  - b. » Verpflegten . . . . . » 517. 64
- 2) Für die Nahrung allein:
  - c. eines Kranken . . . . . Fr. 290. 14
  - d. » Verpflegten . . . . . » 240. 90

Wir fügen hier noch einige statistische Notizen über die **Irrenanstalt Straub** in Münchenbuchsee bei.

**1. Bestand.**

	Männer.	Frauen.	Total.
Krankenstand am 1. Januar			
1887 . . . . .	53	65	118
Zuwachs im Jahre 1887 . .	12	26	38
Gesammtzahl der Anno 1887			
Verpflegten . . . . .	65	91	156
Abgang im Jahr 1887 . . .	15	25	40
Krankenstand am 31. De- zember 1887 . . . . .	50	66	116

**2. Heimatangehörigkeit.**

- Von den 118 Kranken am 1. Januar 1887 waren Berner 109, Nichtberner 9.  
 Von den 38 im Laufe des Jahres 1887 Aufgenommenen waren Berner 35, Nichtberner 3.  
 Von den 116 Kranken am 31. Dezember 1887 waren Berner 109, Nichtberner 7.

### 3. Vermögensverhältnisse der bernischen Patienten.

Von den 109 Kantonsangehörigen am 1. Januar 1887 waren <i>arm</i> (untergebracht durch Gemeinden und Armenbehörden) . . . . .	66, nicht <i>arm</i> 43
Von den 35 Kantonsangehörigen, die im Laufe des Jahres 1887 aufgenommen wurden . . . . .	18, » » 17
Von den 109 Kantonsangehörigen am 31. Dezember 1887 waren <i>arm</i> . . . . .	68, » » 41

### 4. Verhältnisse der 40 im Jahr 1887 in Abgang Gekommenen.

Es wurden entlassen:  
Geheilt 15, gebessert 9, ungebessert 7, es starben 9.

## VII. Impfwesen.

Im Jahr 1887 wurden laut den eingelangten Impfbüchern folgende Impfungen und Revaccinationen vorgenommen:

An Armen oder Unbemittelten:	
Gelungene Impfungen . . . . .	2,383
Misslungene » . . . . .	15
An Nichtarmen:	
Gelungene Impfungen . . . . .	7,049
Misslungene » . . . . .	37
Gelungene Revaccinationen . . . . .	31
Misslungene » . . . . .	55
An Armen:	
Gelungene Revaccinationen . . . . .	10
Misslungene » . . . . .	38
Zusammen	9,618
Im Vorjahr	9,200

Die Lymphe aus dem Impfinstitut von Lancy war mit Ausnahme einer ganz geringen Zahl von « Tubes » von tadeloser Qualität. Die Herabsetzung der Virulenz einiger Sendungen beruhte auf dem Zusatz eines Desinficiens, das versuchsweise der Lymphe beigemischt worden war.

## VIII. Staatsapotheke.

Im Jahre 1887 sind in der Staatsapotheke 34,967 Ordinationen angefertigt worden, welche mit Franken 35,804. 30 bezahlt worden sind.

Es vertheilen sich dieselben folgendermassen auf die verschiedenen Anstalten:

	Anzahl der Ordinationen.	Ausgelegte Summen.
	Fr.	Rp.
1) Inselspital . . . . .	11,535	16,083. 70
2) Poliklinik (allgemeine) . .	15,127	8,030. —
» (spezielle) . .	3,416	2,581. 70
3) Entbindungsanstalt . . . .	1,176	3,561. 10
4) Aeusseres Krankenhaus . .	616	1,938. —
5) Strafanstalt und Gefangenschaften . . . . .	773	1,128. 60
6) Waldau . . . . .	298	913. 80
7) Studentenkrankenverein . .	986	871. 20
8) Jennerspital . . . . .	1,050	696. 20
	<b>34,977</b>	<b>35,804. 30</b>

### Die Rechnung der Anstalt weist folgende Posten auf:

	Brutto-Summen.				Saldi.			
	Soll.		Haben.		Soll.		Haben.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Besoldung des Staatsapothekers . . . . .	4,300	—	—	—	4,300	—	—	—
2) » der Angestellten . . . . .	6,882	50	—	—	6,882	50	—	—
3) Miethzinse . . . . .	1,150	—	—	—	1,150	—	—	—
4) Verwaltungs- und Betriebskosten . . . . .	6,096	23	1,660	55	4,435	68	—	—
5) Waaren-Ankauf . . . . .	21,996	37	—	—	21,996	37	—	—
6) Waaren-Verkauf . . . . .	—	—	38,907	27	—	—	38,907	27
7) Zinse von Geldaufnahmen . . . . .	194	22	—	—	194	22	—	—
8) Verschiedene Einnahmen . . . . .	—	—	51	50	—	—	51	50
	<b>40,619</b>	<b>32</b>	<b>40,619</b>	<b>32</b>	<b>38,958</b>	<b>77</b>	<b>38,958</b>	<b>77</b>

Bern, im Juni 1888.

Der Direktor des Innern:

v. Steiger.

